

Seminarankündigung

Im **Sommersemester 2022** werde ich ein Grundlagenseminar zum Thema:

„Geschichte vor Gericht“

anbieten.

„Die Vergangenheit ist nicht tot“, so hat es der amerikanische Schriftsteller *William Faulkner* formuliert. „Sie ist nicht einmal vergangen.“ Das gilt heute vielleicht mehr denn je. Schon vor 15 Jahren konstatierte etwa der Philosoph *Hermann Lübbe* in diesem Sinne, dass es noch niemals eine Zivilisationsepoche gegeben habe, die so sehr vergangenheitsbezogen gewesen wäre wie unsere eigene. Diese Lebendigkeit der Vergangenheit erfasst auch das Recht, das zwar im Kern darauf angelegt ist, Konflikte der Gegenwart zu lösen, aber immer wieder auch als Instrument genutzt wird, um einen Umgang mit der Geschichte zu finden. Die immer noch andauernde Aufarbeitung des NS-Unrechts und die Auseinandersetzung mit der DDR-Geschichte zeigen dies genauso wie die seit Kurzem wieder verstärkt in den Blick genommene Konfrontation mit der monarchischen Vergangenheit.

Diese Entwicklung wirft die Frage auf, was gerichtliche Entscheidungen über geschichtliche Ereignisse leisten können und sollen. Der Umstand, dass juristische Subsumtion eindeutige Bewertungen geschichtlicher Ereignisse erfordert, die oftmals noch einem gesellschaftlichen Aushandlungsprozess unterfallen, verleiht entsprechenden Entscheidungen eine besondere Brisanz. Dies gilt insbesondere dann, wenn es um historische Gerechtigkeit geht, die durch nachträgliche Entschädigungen oder Bestrafungen für erlittenes oder ausgeübtes Unrecht hergestellt werden soll. Im Seminar werden Fälle behandelt, in denen das Spannungsfeld der verschiedenen Perspektiven von Geschichte und Recht deutlich wird.

Es besteht die Möglichkeit, entweder einen Grundlagenschein nach § 5 II Nr. 3 SchwPO oder einen Seminarschein nach § 5 II Nr. 4 SchwPO zu erwerben.

Die Vorbesprechung zum Seminar wird am 3.2.2022, 9.15h, als Videokonferenz stattfinden.

Die Themenvergabe erfolgt im Rahmen der Vorbesprechung. Bitte melden Sie sich vorab per E-Mail an Carolin Dehm (Carolin.Dehm@hhu.de) und Sascha Wolf (Sascha.Wolf@hhu.de) unter Angabe von Name, E-Mail-Adresse, Matrikelnummer, Semester und Themenwunsch an. Beide Mitarbeiter stehen auch für Rückfragen zur Verfügung. Die Vergabe der Seminarplätze und -themen erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Studierende, die erfolgreich an der Veranstaltung „Wissenschaftlichkeit in der Rechtswissenschaft“ teilgenommen haben, erhalten bevorzugt einen Platz.

Die **Seminarvorträge werden in der Woche vom 28.03. bis zum 01.04.2022** – soweit möglich im Rahmen einer Präsenzblockveranstaltung – stattfinden.

Folgende Seminarthemen stehen zur Auswahl:

1. Aufarbeitung von NS-Unrecht als Gegenwartsaufgabe: Die Nürnberger Prozesse
2. Aufarbeitung von NS-Unrecht als Aufgabe der Zeitgeschichte: Die Auschwitz-Prozesse
3. Die letzte Welle der Aufarbeitung: Der Prozess gegen John Demjanjuk
4. Die Strafbarkeit der Holocaustleugnung
5. „Dem Nationalsozialismus erheblichen Vorschub geleistet“ – der Fall Alfred Hugenberg
6. „Dem Nationalsozialismus erheblichen Vorschub geleistet“? – der Fall Wilhelm Prinz von Preußen
7. Vergangenheitsaufarbeitung mit den Mittel des Sozialrechts: Die Ghettorenten
8. Geschichte vergeht, Eigentum besteht: Die Plakatsammlung Sachs
9. Aufarbeitung von DDR-Unrecht I: Der Mauerschützen-Prozess
10. Aufarbeitung von DDR-Unrecht II: Der Politbüro-Prozess
11. Monarchische Geschichte im bürgerlichen Recht: Der Streit um das Erbe des ehemaligen Kronprinzen
12. Historisches Recht vor Gericht: Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur Ausbürgerung und die Radbruch'sche Formel

Eine nähere Erläuterung der Themen erfolgt im Rahmen der Vorbesprechung.

Seminarleistung:

Die Seminarleistung besteht aus einer Seminararbeit und einem Seminarvortrag. Die schriftlichen Seminararbeiten sind als eigene wissenschaftliche Arbeiten konzipiert und sollen 20 – 25 Seiten umfassen. Sie sind bis zum **20.3.2022** einzureichen. Der Vortrag soll einen zeitlichen Umfang von 20 Minuten haben und die wesentlichen Ergebnisse der Arbeit vorstellen.